



Sitzungsvorlage

Nr.:	269/2004
ausgefertigt am:	13.09.2004
Fachamt:	Schulen und Kulturverwaltung
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none">– Schulausschuss– Kreisausschuss

Beschulung von Kindern aus der Samtgemeinde Nordkehdingen (Landkreis Stade) am Gymnasium Warstade

Die Situation der Beschulung der o. g. Kinder war bereits mehrfach Thema von Beratungen im Schulausschuss und auch im Kreisausschuss (s. Sitzungsvorlage Nr. 199c/2003). Zuletzt wurde in der Sitzung des Schulausschusses am 04.03.2004 über den seinerzeit aktuellen Sachstand berichtet. Die dort angekündigten detaillierten Verhandlungen mit dem Landkreis Stade sind auf Basis des gemeinsam mit der Schule erarbeiteten konkreten Raumprogramms fortgeführt worden.

Für den langfristigen Bedarf besteht unter Berücksichtigung der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Stade ein Raumdefizit von sieben allgemeinen Unterrichtsräumen, je einem Kunst- und Musikraum sowie drei naturwissenschaftlichen Räumen zzgl. einer entsprechenden Sammlung. Hinsichtlich der naturwissenschaftlichen Räume ist es wegen der fachspezifischen Notwendigkeiten erforderlich, den mittelfristig ermittelten Bedarf von drei Räumen zu befriedigen, auch wenn langfristig ein Raum ausreichend ist. Ein mittelfristig über mehrere Jahre anhaltendes Fehl in diesem Bereich ist durch Nutzung anderer Räume nicht zu kompensieren. Daneben muss der Verwaltungs- und Lehrerzimmerbereich aufgrund der gestiegenen Anzahl von Lehrkräften den Gegebenheiten angepasst werden. Die Kosten für die erforderlichen Baumaßnahmen, die in drei Teilbereiche (Allgemeine Unterrichtsräume, naturwissenschaftliche Räume, Verwaltungs- und Lehrerzimmerbereich) aufgegliedert wurden, belaufen sich auf ca. 3.450.000.- € zzgl. ca. 400.000.- € für die Einrichtung.

Diese Erweiterungsmaßnahmen wären ohne die Schülerinnen und Schüler aus der SG Nordkehdingen nicht erforderlich. Daher fordert der Landkreis Cuxhaven vom Landkreis Stade die Übernahme dieser notwendigen Investitionskosten. Außerdem fordert der Landkreis Cuxhaven ab dem Schuljahr 2004/2005 für die laufende Beschulung einen sächlichen Kostenanteil von zur Zeit ca. 1.000,-€ pro Schülerin bzw. Schüler und Jahr. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass der Landkreis Cuxhaven seit Jahrzehnten eine Schule in einem Umfang vorhält, zu dem er schulrechtlich nicht verpflichtet ist. An den entstandenen Kosten hat sich der Landkreis Stade bisher nicht beteiligt.

Der Erste Kreisrat des Landkreises Stade, Herr Roesberg, hat in einem Gespräch am 18.08.2004 verdeutlicht, dass eine Beteiligung an den Baukosten denkbar wäre. Eine Beteiligung an den laufenden Kosten werde aber aufgrund des § 105 Abs. 4 des Nds. Schulgesetzes abgelehnt. Danach bestehe ein Anspruch des Landkreises Cuxhaven auf einen kostendeckenden Beitrag erst dann, wenn die Schule mindestens zu 25 v. H. von auswärtigen Schülerinnen und Schüler besucht werde. Dieser Anteil werde jedoch nicht erreicht. Eine freiwillige Kostenbeteiligung des Landkreises Stade werde abgelehnt.

Tatsächlich wird das Gymnasium zur Zeit von 861 Schülerinnen und Schülern besucht, von denen 188 Kinder aus dem Landkreis Stade kommen. Dies entspricht einem Anteil von 21,8 v. H.

Der Schulausschuss des Landkreises Stade hat sich in seiner Sitzung am 02.09.2004 mit der Thematik und den finanziellen Forderungen des Landkreises Cuxhaven befasst und folgende einstimmige Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss des Landkreises Stade gegeben:

„Zur weiteren Beschulung der Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich der Samtgemeinde Nordkehdingen am Gymnasium Warstade ist der Landkreis Stade grundsätzlich bereit, sich an den notwendigen Investi-

tionskosten zu beteiligen. Eine über die gesetzliche Kostenerstattungsregelung hinaus gehende Beteiligung an den laufenden Kosten lehnt der Landkreis Stade ab.“

In der dort geführten Diskussion wurde deutlich, dass der Landkreis Stade stark daran interessiert ist, die betroffenen Kinder weiterhin wohnortnah am Gymnasium Warstade zu beschulen. Müsste der Landkreis Stade eine Beschulung dieser Kinder selbst sicherstellen, wäre das Vincent- Lübeck- Gymnasium in Stade die zuständige Schule. Der Schulweg würde sich dadurch erheblich verlängern. Zudem müssten dort dann zusätzliche Raumkapazitäten geschaffen werden.

Sollte keine Einigung mit dem Landkreis Stade erzielt werden können, die sowohl die baulichen als auch die laufenden Kosten umfasst, ist –wie bereits diskutiert- eine weitere Beschulung der Kinder aus der SG Nordkehdingen am Gymnasium Warstade ernsthaft in Frage zu stellen. Angesichts der erforderlichen Investitionskosten von ca. 3.850.000,- € und der sächlichen Kosten von zur Zeit 188.000,- € pro Jahr (188 Schülerinnen bzw. Schüler x 1.000,- €), die dem originär zuständigen Schulträger Landkreis Stade zugerechnet werden müssen, ist es dem Landkreis Cuxhaven nicht möglich, diese Kinder weiterhin ohne eine umfassende Kostenbeteiligung des Landkreises Stade am Gymnasium Warstade zu beschulen.

Der Landkreis Cuxhaven hat für einen solchen Fall die Möglichkeit, die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Cuxhaven dahingehend zu ändern, dass die Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Stade das Gymnasium Warstade nicht mehr besuchen können. Hiervon müsste ggf. Gebrauch gemacht werden.

Beschlussvorschlag:

Mit dem Landkreis Stade soll alsbald eine Vereinbarung über eine angemessene Kostenbeteiligung, die sowohl die Investitionskosten als auch die laufenden sächlichen Kosten umfasst, für die Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Stade am Gymnasium Warstade, Hemmoor, getroffen werden.

Sollte eine derartige Vereinbarung im Jahre 2004 nicht zustande kommen, soll die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Cuxhaven mit dem Ziel geändert werden, die Möglichkeit der Beschulung der Kinder aus dem Landkreis Stade am Gymnasium Warstade ersatzlos zu streichen.

Bielefeld